

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 51

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

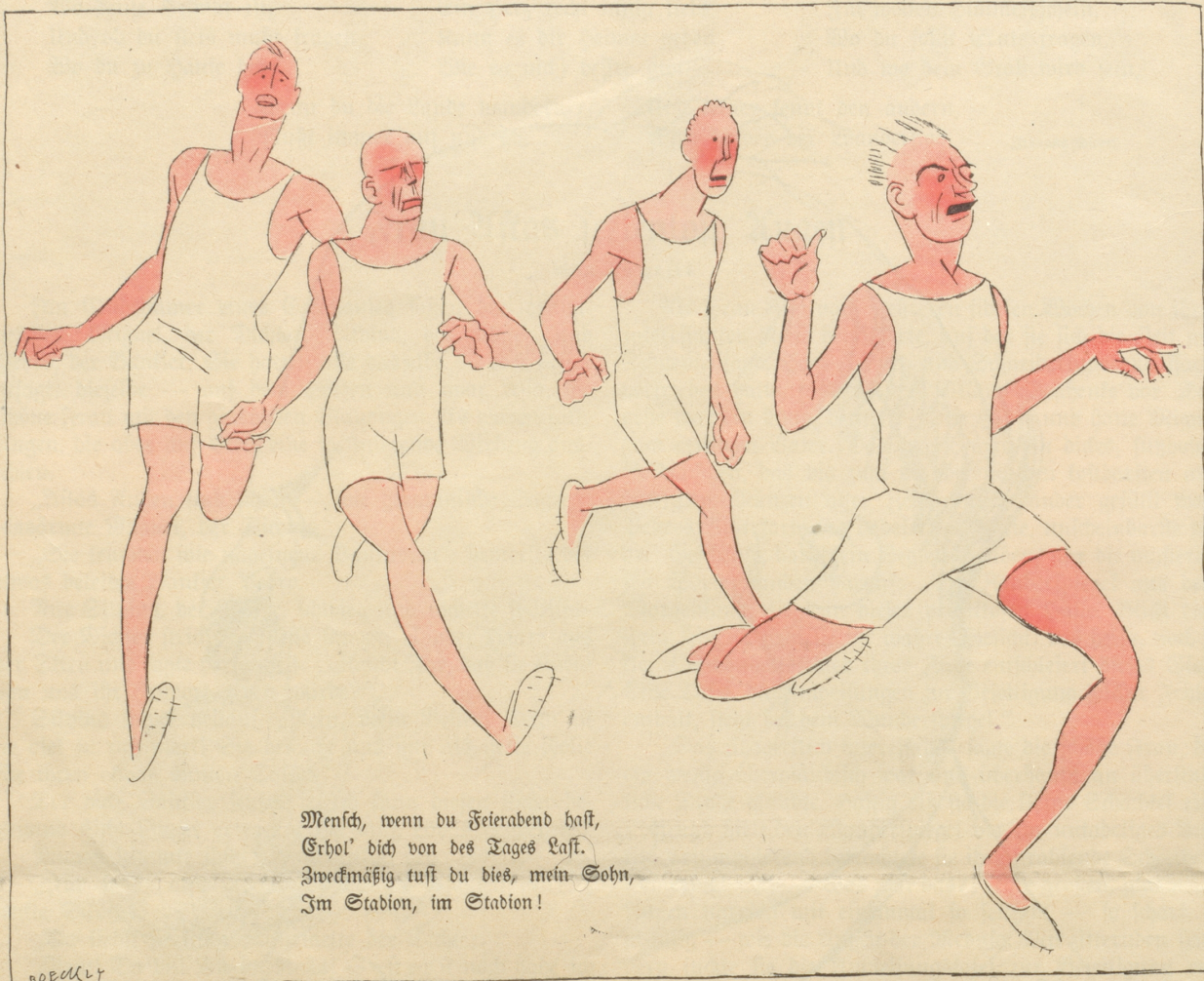
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mensch, wenn du Feierabend hast,  
 Erhol' dich von des Tages Last.  
 Zweckmäßig tust du dies, mein Sohn,  
 Im Stadion, im Stadion!

ROEDLER

## Die Internationale

Kennt ihr schon die allerneueste  
 Internationale,  
 Die tagaus, tagein ertönt  
 Jetzt in jedem Saale?  
 Die in jedem Stadtcasé,  
 Wo Orchester hausen,  
 Unausbleiblich wird gespielt  
 Außer in den Pausen?  
 Ungeschwächt von Land zu Land  
 Triumphierend reist sie,  
 Seit Puccini sie erfand!  
 Ja - und - „T o s c a“ heißt sie!

### Nebenan

In einem Dorfe Ostgaliziens stehen  
 Kirche und Synagoge gleich nebenein-  
 ander. An einem schönen Sommertage  
 sitzt der Synagogendiener beschaulich  
 vor dem jüdischen Gottesdienste in der  
 Sonne. Da wandt ein Paar vorüber,  
 zieht den Hut und grüßt: „Gelobt sei  
 Jesus Christus!“  
 Und wohlwollend sagt der Synago-  
 gendiener: „Das ist nebenan!“ *Mimose*

## Zürcher Bilderbogen

Wo — im Rechberg drin man sieht,  
 Daß die Volkserziehung blüht;  
 Dribber das Gesundheitsamt  
 Unbekömmliches verdammt.  
 Wo — Du vor dem Schwurgerichts-  
 Gebäude einen Schauer kriegst.  
 Wo — man, ohne bares Geld,  
 Nichts gestempeltes erhält  
 Von der Obmannamtsverwaltung,  
 Wo — in riesiger Gestaltung  
 Steht ein Mädchenbildungszwinger  
 (O, die bubiköpfigen Dinger!).  
 Wo — im Hintergrund, teils sacht,  
 Teils laut, wird Musik gemacht  
 In dem Tschingdärätäpium —  
 Konfervelatorium,  
 Liegt — nach Bild und auch Gehaben,  
 Unbedingt der Hirschengraben.

*Hans Waterhaus*

Restaurant  
**HABIS-ROYAL**  
 Zürich  
 Spezialitätenküche

## Cata log

Herr Cata vor den Richter kam  
 und wollt' sich lassen scheiden  
 von Madame Cata, seiner Frau,  
 er konnt sie nicht mehr leiden.  
 Drum schwörte er bei seinem Heil,  
 daß ihn die Frau betrog.  
 Jedoch der Richter sah sofort,  
 daß hier Herr Cata log.  
 Frau Cata den Prozeß gewann  
 und schmunzelt' vor Vergnügen,  
 denn aus Erfahrung wußte sie,  
 daß Cataloge lügen. *G. Bollag*

### Beim Zahnarzt

Frau Mops wollte ihren neuen  
 Reichtum genießen — der Bader kam  
 jetzt für die Behandlung der Zähne  
 nicht mehr in Frage. Sie ging in dem  
 luxuriösen Operationsstuhl nieder.  
 „Aber bitte, Frau Mops,“ sagte der  
 Zahnarzt entsetzt, Sie brauchen den  
 Mund nicht so weit aufzumachen —  
 ich bleibe draußen stehen, wenn ich den  
 Zahn ziehe!“ *Mimose*